



Bauernhofkindergarten
Hagenauer Straße 28
71543 Wüstenrot

Tel.: 0173/7591080
jasmin.weinmann@gemeinde-wuestenrot.de

Das sind wir

In unserer Einrichtung haben wir Kapazität für 20 Kinder. Wir sind eine gemischte Gruppe mit Kindern von 3-6 Jahren. Zu unserem Team gehören 4 Erzieher, eine Reinigungskraft und unser Hausmeister.

Bedingt durch die besondere Betreuungsform besuchen unsere Einrichtung Kinder aus den verschiedenen Teilorten von der Gemeinde Wüstenrot. So haben wir Kinder welche zu Fuß die Einrichtung erreichen, wie auch welche die mit dem Auto gebracht werden.

Unser großes eingezäuntes Gelände liegt direkt neben dem Eckenberghof. Ein üppiger Bauwagen mit Veranda lädt zum Spielen und Verweilen ein. Auf dem Gelände befindet sich zudem eine große Sandfläche, ein Balancierbalken, ein großes Gartenbeet, einen Matschberg, eine Feuerstelle und eine Holzbaustelle versteckt hinter Weide. Zudem haben wir einen Zugang an ein angrenzendes Grundstück mit Bach.

Unsere Öffnungszeiten

Wir haben Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet

Organisatorisches

Bei uns können die Kinder ab 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr gebracht werden. Nach einer gemütlichen Zeit des Ankommens, treffen wir uns im Morgenkreis auf unseren Holzhockern um gemeinsam den Tag zu beginnen und den Tagesplan zu besprechen. Anschließend frühstücken wir, um gestärkt die Hofarbeit beginnen zu können. Nach der Hofarbeit stehen Freispiel und auch Angebote oder Projektarbeit auf dem Plan. Mindestens einmal die Woche sind wir zudem in der nahegelegenen Umgebung auf Exkursion.

Unsere Abholzeit ist dann von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr.

Schließzeiten

Der Kindergarten ist an maximal 26 Werktagen im Jahr für die Eltern geschlossen. Die Ferientage orientieren sich an den Schulferien und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Wissenswertes über unsere pädagogische Arbeit

Wichtig ist uns...

...die Entwicklung der Persönlichkeit und Selbständigkeit jeden Kindes,

...dass die Kinder bei uns erfahren „gebraucht“ zu werden, dass sie lernen

Verantwortung zu übernehmen und so ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln,
...dass jedes Kind die Natur mit allen Sinnen erleben kann,
...dass jedes Kind ein Verständnis im Umgang und von Gewinnung von
Lebensmitteln bekommt
...dass jedes Kind ein Gefühl für die Natur und ihre Bewohner bekommt
...dass Kreativität und Fantasie in allen Bereichen erlebt werden kann,
...und dass die Kinder sich in unserer Gruppe wohlfühlen.



Für die Umsetzung unserer Ziele beteiligen wir uns an der täglichen Haus- und Hofarbeit auf dem Eckenberghof. Außerdem bieten wir verschiedene Angebote, Aktivitäten im Freispiel und mindestens wöchentlich Exkursionen an.

Im Laufe des Jahres kommen noch unterschiedliche Festivitäten, Projekte, Kochtage und weiteres hinzu.

Unser pädagogischer Leitfaden

„Jedes Kind schwimmt im Strom des Lebens – wir können die äußeren Einflüsse nicht verändern, wir können dem Kind jedoch lernen gut zu schwimmen. Egal wo im Strom es sich gerade befindet.“
- Aaron Antonovsky-

Unsere Räumlichkeiten

Wir sind kein Kindergarten im herkömmlichen Sinne. Unser Gruppenraum ist die Natur. Die Kinder können sich frei auf unserem Gelände bewegen. Es ist Vesperzimmer, Bewegungsraum, Kreativraum, Spielzimmer und Sinnesraum in einem.

Naturkindergarten heißt draußen sein und die Jahreszeiten in all ihren Facetten zu erleben. Mit Balancierbalken, Gebüsch, Sandkasten, Holzbaustelle, Matschberg Beet und Feuerstelle haben die Kinder die Möglichkeit das Gelände für sich und ihre Zwecke zu nutzen.

Außerdem haben wir einen großen beheizbaren Bauwagen mit Veranda, der unser Rückzugsort bei extremen Wetterlagen ist. Hier haben die Kinder die Möglichkeit sich Tischspiele und Puzzle mit nach draußen zu nehmen oder die Mal- und Bastelutensilien zu verwenden. Den Bauwagen verwenden wir auch für Kleingruppenangebote und unsere Vorschulförderung.

Die Natur als Gruppenraum ermöglicht uns den Kindern entsprechend ihres Alters, ihrer Grundbedürfnisse und Fragestellungen vielfältige Spielimpulse und soziale Kontakte zu schaffen.

„Man kann einen seligen, seligsten Tag haben, ohne etwas anderes dazu zu gebrauchen, als blauen Himmel und grüne Erde“
Jean Paul, deutscher Schriftsteller